

PRESSEMITTEILUNG

Naturland Bauer Christoph Leiders ist „Landwirt des Jahres“

CeresAward 2021: „Eine der schönsten landwirtschaftlichen Erfolgsgeschichten“

10.11.2021



(Foto: agrarheute)

Berlin – Der Hauptpreis beim CeresAward geht in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge an einen Naturland Betrieb. Bei der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am Dienstagabend im Berliner Zoo Palast wurde Christoph Leiders vom Stautenhof im nordrhein-westfälischen Willich-Anrath zum „Landwirt des Jahres 2021“ gekürt. Der Betrieb ist neben Naturland auch Mitglied im Bioland-Verband. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis gilt als eine der wichtigsten Auszeichnungen der Branche.

Der CeresAward wird in insgesamt zehn Einzelkategorien vergeben, unter deren Gewinnern dann der „Landwirt des Jahres“ als Gesamtsieger ausgewählt wird. Christoph Leiders setzte sich in der Kategorie als „Manager des Jahres“ durch. Seit der Umstellung auf Bio vor über 20 Jahren schreibe Leiders mit seiner Familie „eine der schönsten landwirtschaftlichen Erfolgsgeschichten“, heißt es in der Begründung der Jury. Auf dem Stautenhof könne man „in Backstube, Bistro Metzgerei und Hofladen schmecken und sehen, wie gute Ernährung und nachhaltige Landwirtschaft zusammenhängen“. Dazu komme ein

vorbildliches Gesundheitsmanagement auf dem Familienbetrieb mit insgesamt 60 Mitarbeitenden.

„Wir freuen uns, dass unser nachhaltiges Stautenhof-Konzept für uns alle – die Kunden, die Mitarbeiter und die Familie – aufgeht“, sagte der Öko-Landwirt. Christoph Leiders hatte den Stautenhof bereits 1997 auf ökologische Bewirtschaftung nach Naturland Richtlinien umgestellt, damals noch mit Schwerpunkt auf Ackerbau und Schweinehaltung. Über die Jahre kamen dann Legehennen, Masthähnchen, Puten sowie eine Mutterkuh-Herde dazu. Parallel wurde die Direktvermarktung mit eigenem Hofladen, Bäckerei und Metzgerei immer weiter ausgebaut.

Präsidiumsmitglied Warlich gratuliert Leiders und weiteren Naturland Nominierten

„Christoph Leiders ist ein bodenständiger und zugleich höchst kreativer Familienunternehmer, der in seiner Region am Niederrhein mehr als nur eine Nische abdeckt“, gratulierte Naturland Präsidiumsmitglied Peter Warlich in Berlin dem frisch gebackenen Landwirt des Jahres: „Der Stautenhof zeigt auf vorbildliche Weise, wie innovative und professionell gemanagte Öko-Betriebe wirklich nachhaltiges Wachstum im Einklang von Mensch und Natur gestalten.“

Deshalb sei es auch kein Zufall, dass nun schon zum zweiten Mal in Folge der Hauptpreis beim CeresAward an einen Naturland Betrieb und sogar das dritte Mal in Folge an einen Öko-Betrieb geht, fügte Warlich hinzu. **Landwirt des Jahres 2020 war Felix Hoffarth vom Hof Eselsmühle in Hessen.** Damals musste die Preisverleihung coronabedingt online stattfinden.

Warlich gratulierte darüber hinaus auch den drei weiteren Naturland Betriebsleiter:innen, die es unter bundesweit hunderten von Bewerbungen in die Endauswahl der insgesamt 30 Nominierten geschafft hatten. In der Kategorie „Manager des Jahres“ musste sich **Pascal Kütke**, Naturland Schafhalter aus Hammersbach (Hessen), seinem Kollegen Leiders geschlagen geben. Ebenfalls unter die Top Drei kamen **Marina Grölz** aus Stauffenberg (Hessen) in der Kategorie „Biolandwirt des Jahres“ sowie **Uschi Gorzelany** aus Hayingen (Baden-Württemberg) in der Kategorie „Unternehmerin des Jahres“. „Auch diese Naturland Betriebsleiter:innen zeigen mit ihrem Erfolg die große Innovationskraft, die in unserem Verband steckt“, betonte Präsidiumsmitglied Warlich.

Hintergrund zum CeresAward

Der CeresAward wird jährlich von *agrarheute* verliehen, dem überregionalen Fachmagazin aus dem Deutschen Landwirtschaftsverlag. Bewerben können sich alle landwirtschaftlichen Betriebe im deutschsprachigen Raum. Neben dem Hauptpreis „Landwirt des Jahres“ werden Preise in den zehn Einzelkategorien Ackerbauer, Energielandwirt, Biolandwirt, Junglandwirt, Rinderhalter, Schweinehalter, Geflügelhalter, Manager, Unternehmerin und Geschäftsidee vergeben. Der Hauptpreis ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert, in den Einzelkategorien sind es jeweils 1.000 Euro Preisgeld.

Über Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V.

Naturland ist einer der größten Öko-Verbände in Deutschland und weltweit und als gemeinnützig anerkannt. Mehr als 100.000 Bäuerinnen und Bauern in 60 Ländern der Erde zeigen, dass ein ökologisches, soziales und faires Wirtschaften im Miteinander ein Erfolgsprojekt ist. Allein in Deutschland gehören über 4.200 Öko-Betriebe dieser Gemeinschaft an. Weltweit ist die Mehrzahl der Naturland Bauern in kleinbäuerlichen Kooperativen und Erzeugergemeinschaften organisiert. Damit steht Naturland wie kein anderer Öko-Verband für den harmonischen Zweiklang von Regionalität und Internationalität in einer globalisierten Welt.